



1941 - 1945

EIN MENSCH IM KRIEG

Schon 1939 brach der Krieg in das Leben unserer Heimat und in die Schicksale der Menschen ein. Es begann der Sowjetisch-Finnische Krieg. Viele Soldaten gingen an die Front. Unter ihnen war mein Großvater – Kumin Ewgenij Nikolajewitsch. Da ist seine Kriegsgeschichte – die Geschichte eines Menschen in der Geschichte des ganzen Landes. Der Großvater erinnerte sich oft an den Krieg mit Finnland. Das war seine erste Kriegserfahrung, da kam das Verständnis, dass jede Minute die letzte sein könnte.



**Kumin Ewgenij
Nikolajewitsch**



*Der Krieg breitete sich aus...
Anfang des Großen Vaterländischen
Krieges diente der Älteste Kumin als
Abteilungskommandeur der
Brückenbauer, indem er seine zivile
Berufserfahrung benutzte und von den
Faschisten zerstörte Brücken und
Eisenbahnlinien aufbaute .*



*1942-1943 nahm mein Großvater
an der Nordkaukasischen
Operation teil, die eine große
militärpolitische Bedeutung hatte.
Er diente in einer Panzereinheit
und befreite den Kaukasus von
den Faschisten. Der Krieger
Kumin wurde zweimal gequetscht
und zweimal verletzt, doch kehrte
er wieder in die Reihen zurück.*





**O, der Krieg, der Krieg! Was die Natur
Mit stillen Fleiß in langen Jahren schafft
Zerstört ein Augenblick des blut'gen
Wahnsinns.
Es muss der blinden Habgier alles weichen;
Zu jedem Greuel sinkt sie tief hinab;
Es häuft der Mensch auf Leichen frische
Leichen
Und düngt mit Blut doch nur sein eignes Grab.**

**August von Kotzebue
(1761-1819)**

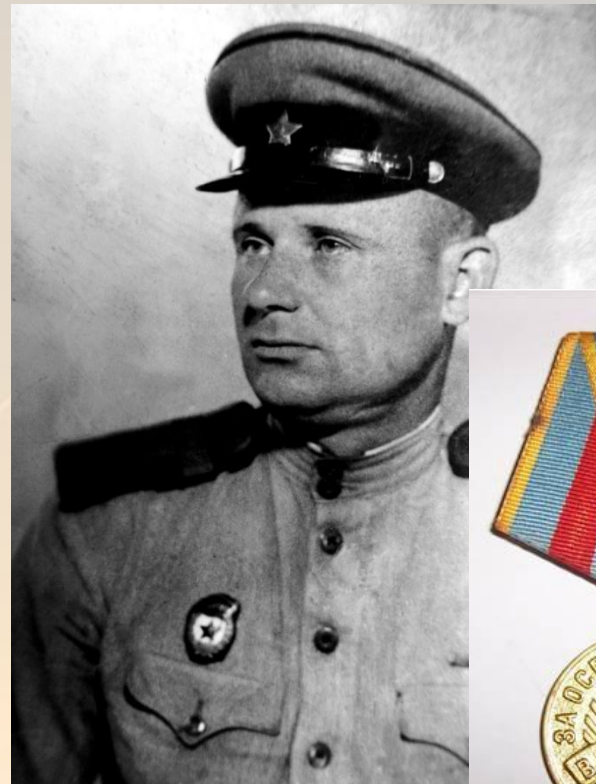


**Anfang 1943 kämpfte der Älteste
Kumin in der Schlacht am Dnepr, in
der Rote Armee sehr hohe Verluste
hinnahm. Diese Schlacht stellte eines
der seltenen Beispiele der Überquerung
eines großen Flusses bei starker
feindlicher Gegenwehr dar. Mein
Großvater erinnerte sich an diesen
Kampf, als an den blutigsten im Krieg.
Hier am Dnepr hat er viele Freunde
verloren...**





Noch eine bedeutende Schlacht im Kriegsleben meines Großvaters war die Schlacht um Warschau im Sommer 1944. Er fand diese Schlacht am schwierigsten im Krieg. Da kämpfte die Zivilbevölkerung, darunter gab es viele Kinder. Das war die militärische Erhebung der Polnischen Heimatarmee gegen die deutschen Besatzungstruppen im besetzten Warschau. Waschauer Aufstand stellte die größte einzelne bewaffnete Erhebung im besetzten Europa während des Zweiten Weltkrieges dar. Der Opa erinnerte daran nicht gern.





Die Schlacht um Berlin war die letzte bedeutende Schlacht des Zweiten Weltkrieges in Europa. Sie dauerte vom 16. April bis zum 2. Mai 1945 und hatte die Besetzung Berlins, der Hauptstadt des Deutschen Reiches zur Folge. Das war auch die letzte Schlacht für meinen Großvater. An der Wand des gefallenen Reichstages hat er mit seinem Bajonett geschrieben "Und wir sind aus Pensa!"

Er blieb am Leben und kehrte in die Heimatstadt zurück. Mein Großvater wurde mit vielen Madailen und Orden ausgezeichnet. Besonders stolz war er auf die Madaille „Für den Sieg über Deutschland im Großen Vaterländischen Krieg 1941–1945“.



Und ich ,Gultjaewa Wera, Schülerin der 11 Klasse, bin stolz auf meinen Großvater und auf meine Heimat, die im Krieg den Faschismus besiegte.

Das ist die Geschichte meines Großvaters - die Geschichte eines kleinen Menschen im großen Krieg.

Wir sind Ihnen für immer dankbar...

